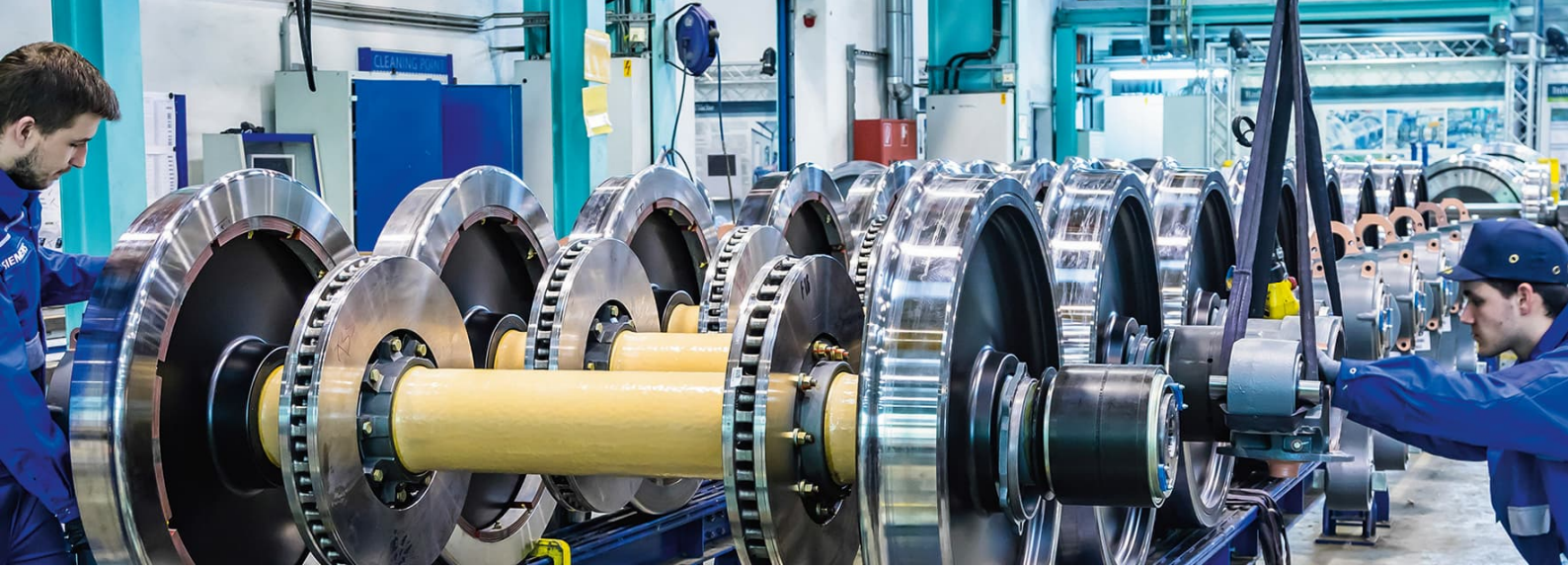


MoComp Drehgestell SF 7500

Plattform für Elektro-, Batterie- und Wasserstofftriebzüge

Die Drehgestell Plattform SF 7500 umfasst Trieb- und Laufdrehgestelle wie auch Jakobs-Trieb- und Laufdrehgestelle.

Die nächste Generation innengelagerter Fahrwerke
Die Fahrwerke zeichnen sich durch hohe Achslasten, ihre Leichtbauweise sowie durch eine hohe Ausstattungsvarianz aus. Die SF 7500 Fahrwerke sind die konsequente Weiterentwicklung der Baureihe SF 7000. Auch beim SF 7500 wurde das Prinzip der Innenlagerung umgesetzt und die Radsatzfahrmasse konnte auf 20 t gesteigert werden.

Kompakte Bauweise
Die Fahrwerke haben einen geringen Bogenwiderstand und sind sehr kompakt konzipiert. Trotzdem bieten sie ausreichend Einbauraum für einen leistungsfähigen und effizienten Antrieb.

Hohe Ausstattungsvarianz

Prinzipiell können alle Fahrwerkstypen mit einer MG-Bremse ausgestattet werden, wobei in den Drehgestellen eine 8- Polige- und in den Jakobsdrehgestellen eine 10 Polige MG Bremse eingebaut werden kann. Die Drehgestelle lassen sich mit Bahnräumer, Spurkranzschmierung und Sandung sowie mit Antennen für die Zugsicherung wie beispielsweise einem PZB Magneten ausstatten.

Fokus auf niedrige LCC
Das wahrscheinlich wichtigste Merkmal der Fahrwerke ist ihr Beitrag zur Lebenszykluskostenreduktion im Zug. Die Drehgestelle wurden hinsichtlich möglichst geringer Kräfte zwischen Rad und Schiene entwickelt wodurch der Verschleiß an Fahrwerk und Fahrweg reduziert wird. Die hohe Rückspeisefähigkeit der Antriebsanlage verbessert die Energiebilanz sowie die Wartungskosten des Fahrzeugs. Das innovative Leichtbaukonzept sowie die Möglichkeit, weniger Drehgestelle als in herkömmlichen Zugverbänden zu projektieren, führen zu einer weiteren Kostenreduktion.

Hoher Fahrgastkomfort
Die Steifigkeits- und Dämpfungseigenschaften wurden auf die Faktoren Entgleisungssicherheit, Laufstabilität und Komfort ausgelegt. Entsprechend optimierte Laufeigenschaften werden durch die geringe Ausdrehsteifigkeit der Drehgestelle gegenüber dem Wagenkasten erreicht.

Fahrwerksdiagnose als Option
Zur Optimierung der Instandhaltung kann optional eine Fahrwerkdiagnose an den Fahrwerken angebaut werden. Durch dieses Feature lässt sich ein, sich anbahnendes Bauteilversagen erkennen und frühzeitig und zielgerichtet beheben.

SF7500 Drehgestell

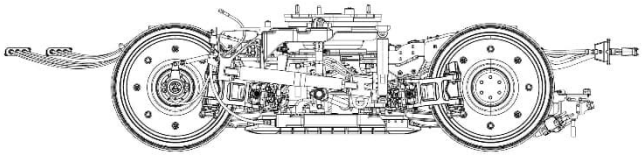
 © Copyright by Siemens Mobility GmbH

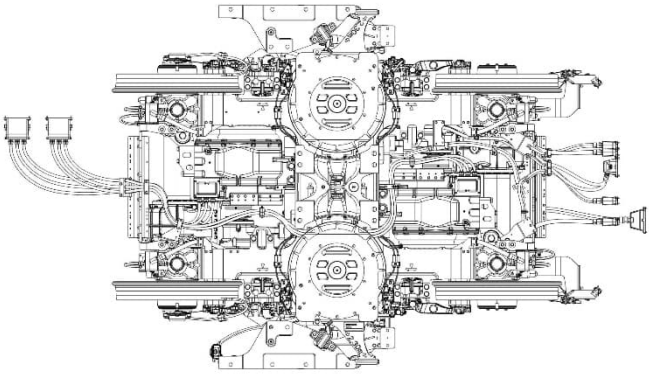
SIEMENS

Technische Daten SF 7500				
Fahrwerk	TDG	LDG	Jakobs-LDG	Jakobs-TDG
Betriebsgeschwindigkeit	max. 160 km/h			
Radsatzlast (EN 13103)	max. 20 t			
Anfahrzugkraft/ Radsatz	40 kN			40 kN
Leistung/ Radsatz	670 kW			670 kW
Radsatzstand	2300 mm		2600 mm	
Spurweite	1435 mm			
Raddurchmesser neu/ abgenutzt	880 / 810 mm			
Min. Bogenradius Betrieb/ Werkstatt	125 / 100 m			
Gewicht (ohne MG Bremse)	ca. 8,0 t	ca. 5,4 t	ca. 5,8 t	ca. 8,4 t
Höhe Drehgestell (Oberkante Luftfeder)	ca. 974 mm		ca. 1050 mm	
Mechanische Bremse	Radscheibenbremse, Optional MG Bremse			

Referenzen:

DB Regio – verschiedene Netze
Trans Regio – Mittelrheinbahn
Go Ahead – Augsburger Netze Los 1
Agilis – Regensburg/Donautal
SWEG – Ortenau Netz
NEB – Netz Ostbrandenburg; Heidekrautbahn
Midske Jernbaner – Westjütland
HLB - Unterwesterwaldbahn/Oberwesterwaldbahn
Netinera – Mitteldeutsches S-Bahn-Netz
ÖBB – verschiedene Netze
NASA – Elektronetz Nord Magdeburg
NWL – Netz nördliches Westfalen





Published by
Siemens Mobility Austria GmbH
SMO RS CP BG&P
Eggenberger Straße 31
A-8020 Graz
Austria

© Siemens Mobility GmbH 02/2026

siemens.com/mobility

Die Informationen in diesem Dokument enthalten Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen.
Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

SIEMENS